

«Wenn Simone nicht mehr will...»

Wie geht es mit Nicole Snyder-Benoit (31) nach der Olympiaenttäuschung weiter? Das BT traf die Beachvolleyballerin gestern nach dem Training.



Nicole Snyder-Benoit, ist der Olympiaauftritt nach vier Tagen verdaut?

Nicole Snyder-Benoit: Nicht wirklich. Solange wir uns im Gelände befinden, ist es schwer. Wir sehen zudem, wer noch im Turnier ist und dass wir dieses Niveau auch haben. Es macht uns etwas leichter, da unsere Familien, unsere Männer, da sind. Jetzt sehen wir die Olympischen Spiele von der anderen Seite. Aber wir brauchen sicher etwas Zeit, bis wir diese Enttäuschung überwunden haben.

Können Sie schon sagen, was Sie im Nachhinein anders gemacht hätten?

Teilweise schon. Zwei Wochen vor dem Turnier wussten wir, wer

unsere ersten Gegner sind. Sonst erfahren wir das am Vortag. Vielleicht haben wir uns zu sehr auf dieses erste Spiel und auf diesen ersten Gegner fokussiert. Dabei haben wir wohl etwas vergessen, uns mit dem eigenen Spiel zu befassen. Aber die Nervosität, die wir hatten, konnten wir halt nicht antizipieren.

Ist es ein Trost, dass die Männer noch dabei sind?

Ich denke schon und ich hoffe, dass beide im Halbfinale stehen (das Interview fand vor dem ersten Viertelfinale statt, die Red.)

Über Ihre Zukunft werden viele Spekulationen angestellt. Welche Gedanken kreisen durch Ihren Kopf?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten. Ich muss da auch noch mit meinem Ehemann darüber sprechen. Ein Entscheid fällt erst im Oktober oder November.

Was, wenn Ihre Partnerin Simone Kuhn eine neue Spielerin wählt?

Bisher hat sie sich immer anders geäussert. Aber auch bei ihr gibt es verschiedene Möglichkeiten. Entscheidet sie sich für einen Wechsel, dann muss ich das akzeptieren.

Was würde das für Sie heissen?

Ich würde meine Karriere beenden, weil ich nicht wieder von Neuem beginnen will.

Es wird auch über eine mögliche Babypause gesprochen?

Das ist auch eine Möglichkeit. Bekanntlich lässt sich das nicht so genau planen. Bis wann kann man Kinder kriegen? Die Familienplanung spielt sicher auch eine Rolle. Eine andere, wie es im Job weitergeht. Ich habe da zuletzt doch vielen unbezahlten Urlaub nehmen müssen.

Reizt Sie die WM 2007, die möglicherweise in Biel stattfinden wird, noch immer?

Sicher. Die nächste WM im nächsten Jahr findet in Berlin statt. Das ist ja auch eine Überlegung wert. Berlin wäre auch ein guter Einstieg, um bis Peking weiterzumachen.

Wie geht es nun kurzfristig weiter?

Anfang September die World Tour in Mailand, dann die Schweizer Meisterschaften, die auch für unsere Sponsoren wichtig sind. Dann geht es noch nach Rio zum Turnier, bevor dann end-

gültig Ferien mit meinem Ehemann anstehen.

Interview: bm

Als Hauptsp
Open Air Fes
Mont-Soleil
uns heute s
das Festiva

1to1
er